

## Protokoll zur Sitzung vom 26.08.2019



Sitzungsbeginn: 18:02 Uhr

Sitzungsende: 19:31 Uhr

Leitung: David Baust

Anwesende:

Kimberly, Jennifer,  
Dominik, Lukas, Marion,  
Pia, Aline, Katharina,  
Maximilian, David B.,  
Jessica, Sarah, Annette,  
Julia G., Julia W.

Gäste: Franziska

Entschuldigt: Michelle B.

ProtokollantIn: Julia W.

### **TOP 1 Begrüßung**

- Begrüßung durch David B.
- Verabschiedung des Protokolls von Pia S. ( 01.07.2019) verschoben

### **TOP 2 Gremien:**

- **VBE**
  - Anmeldung zu Fahrt zum Dynamikum (21.09.2019)
  - 15 Euro Eintritt
  - Abfahrt um 8:30, Ankunft zurück in Trier Hbf um 17.30

### **TOP 3 Aktuelles**

#### Club 11 Party: 30.11.2019

- Plakate bleiben, Flyer evtl. nur für Ersti-Beutel drucken & in Vorlesungen/Seminaren werben sobald Zusage der Dozenten erfolgt ist

#### Studihaus Party: 07.11.2019

- Bons an die ersten 100 Leute, die im Dresscode kommen
- Dresscode: black and white
- Getränke & Security geregelt von Annette
- Verkauf der Karten wird vor B15 erfolgen

#### Kneipentour: 23.10.2019

- geplante Kneipen: Schickeria, Newtons, Cheers, Asterix, Cubi, Simples, Zapotex, Ziegels
- Treffen am Hauptmarkt Brunnen um 17:30 Uhr, Fachschaft schon um 17:15 Uhr
- 2 Gewinner des Quizzes dürfen kostenlos mit auf das Ersti-Wochenende fahren

#### Stadrallye: 24.10.2019

#### Ersti-WE: 15.11.2019-17.11.2019:

- Erstbesichtigungstermin vereinbart
- Teilnahme auch für Sommer-Erstis
- Keine Getränke-Strichliste
- ASTA-Transporter wird gemietet
  - Einstimmig: wir kaufen mit Financial Industries (Fit fürs Ref) 300 Ersti-Taschen

#### Rückmeldungen zum Lehramtsstudium:

##### Negative Anmerkungen:

1. Die **Credits** entsprechen in einigen Studienfächern nicht dem tatsächlichen Arbeitsaufwand (z.B. Mathematik) – das sollte gegebenenfalls angepasst werden.

Es gibt X-Punkte nach dem min-max Prinzip verteilte Punkte pro Semester. Module sind durch Ministerium, Curricula und Standards vorgegeben.

2. Es gibt in vielen Studienfächern zu wenige **Module**, die für Lehramtler relevant sind. Oft müssen Veranstaltungen mit Kernfachstudierenden besucht werden, die speziell und für den Schulunterricht irrelevant sind.

Umgang und Anforderungen sollten nicht geringer sein. Schwerpunkte entscheiden die Dozenten.

3. Die **Prüfungen** sind in vielen Studienfächern sowohl für Kernfachstudierende, als auch für Lehramtler – dadurch werden die Anforderungen als zu hoch angesehen.

Ziel: hohe Intellektualität.

4. Gewünscht wird eine Art „**Sitzkreis**“, in dem Studierende und Lehrer ins Gespräch kommen können – einmal pro Semester.

Wird bei der nächsten Sitzung vom ZfL nochmal besprochen → evtl. im PhiLab

5. Gewünscht wird eine **Zusammenarbeit** mit Nachhilfenetzwerken.

Organisatorisch und rechtlich von Seiten der Universität nicht möglich. Firma müsste Raum mieten (z.B. Co-Working Places).

6. Die **Praktika** sind zu kurz und insgesamt an der Zahl zu wenig, sodass viele sich für das Referendariat unvorbereitet fühlen – in Anlehnung an das Studium in anderen Bundesländern wünschen sich einige Studierende ein Praxissemester. Außerdem finden sie während der Klausurenphase statt, sodass die Situation einerseits für die Klausuren und andererseits für das Praktikum kontraproduktiv ist. Des Weiteren werden einige Fächer nur sehr gering in der näheren Umgebung von Trier angeboten.

Manche lassen sich sogar beide OPs anrechnen (Altenheim zählt da zum Beispiel auch),  
Gesprächstermin mit ZfL, um Schreiben aufzusetzen → I Bildungsministerium, II  
Wissenschaftsministerium

7. Gewünscht wird ein **online-Forum** für alle Lehramtsstudierenden, in dem man sich austauschen kann.

Wird vom ZfL eingerichtet.

8. Insgesamt empfinden viele Studierende den **Didaktikanteil** in den einzelnen Fächern als zu gering.

Mit den einzelnen Fächern reden → In Mathe werden Studierende in EZA vorrechnen in den Übungen.

9. Eine einzige Note im **Master im Bildungswissenschaftsstudium** ist nicht repräsentativ.

Gespräch mit BiWi → ansonsten: Studenten sollen ein Schreiben aufsetzen → I BiWi, II ZfL, III Dekan, IV Ministerium

Herr Schreiber schaut nochmal in der Landesverordnung.

10. Sollten in den Bildungswissenschaften Seminare von unterschiedlichen Dozenten mit unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten werden, sollten die **Schwerpunkte** inklusive der geforderten Anforderungen in der Modulbeschreibung transparent sein.

Sollte in die Beschreibung →FS sollte offensiv ans ZfL treten mit dem Anliegen, dann werden die aktiv, weil sie etwas in der Hand haben

Eventuell spricht Herr Schreiber mit Herrn Wetzstein. Da sollte auf jeden Fall geändert werden

Neuer Professor in BiWi

11. Der Arbeitsaufwand für die **Bachelorarbeit** wird im Verhältnis zu den Credits als unverhältnismäßig angesehen – viele bekommen für weniger Arbeitsaufwand mehr Punkte in Klausuren oder bei Hausarbeiten.

Im Individualfall mit Dozenten reden, sollten sie zu viel verlangen oder an die Studierendenvertretung wenden.

12. Es ist nicht möglich die **Masterarbeit** in einigen Studienfächern in Didaktik zu schreiben.

Muss in jedem Fach einzeln geklärt werden → in Mathematik, Geschichte, Germanistik und Soziologie ist es möglich.

Wird über das ZfL besprochen.

13. Viele bekommen von den Angeboten zu **Zusatzzertifikaten** oder ähnlichem wenig mit – da sollte gegebenenfalls mithilfe neuer Medien mehr Werbung gemacht werden. Wird bei der nächsten Sitzung des ZfL nochmal angesprochen. Zusätzlich: Mail an FS → wir posten das.

14. Das Thema „**Integration**“ und „**Inklusion**“ sollte anwendungsorientiert thematisiert werden – nach Rückfragen bestätigen die meisten Studierenden, dass sie nicht wissen, wie sie damit im Schulalltag umgehen müssen. Wird bei der nächsten Sitzung des ZfL nochmal angesprochen. Ansprechpartner/Experte: Herr Theiss aus Religion → eventuell Fachschaftsveranstaltung. Ggf. Zusatzzertifikat dafür einrichten?

15. Das Seminar „**Beratung in der Schule**“ könnte umfangreicher sein – zwei Wochenenden reichen nicht als Vorbereitung für den Schulalltag. Studenten sollen ein Schreiben aufsetzen, damit Seminare umgeschichtet werden → I BiWi, II ZfL, III Dekan, IV Ministerium

16. Gerade in den Fachdidaktikseminaren sollten die geplanten **Unterrichtsstunden** gegebenenfalls vor SuS gehalten werden. Zudem sollte der Dozierende Materialien und Herangehensweisen für die Umsetzung an die Hand reichen, sodass Studierende eine gewisse Basis haben, mit der sie das Referendariat starten können. Mit Zuständigen der Fächer reden. ZfL sollte Best Practice sammeln → ans ZfL weitergeben. In Englisch wird das so gemacht.

Haarspende-Tag:

- soll auf facebook gepostet werden; ASTA verlinken
- Mindestanzahl an Teilnehmern bereits erreicht

## **TOP 4 Sonstiges**

### **TOP 5 Internes**

Unentschuldigtes Fehlen an Fachschaftssitzungen:

- Satzung soll geändert bzw. aktualisiert werden um Konsequenzen hervorzuheben
- Vorschlag: gleich mehrere Punkte der Satzung ändern ( wie Mitglieder kooptiert werden etc.)
- Entschuldigungen über die Whatsapp-Gruppe werden nicht angenommen